

St. Felix und Regula

Kath. Pfarramt St. Felix und Regula, Hardstrasse 76, 8004 Zürich,
Telefon 044 405 29 79, www.felixundregula.ch

Pfarrer:	Franco Luzzatto	Sakristanin:	Teresa Forte, i.A.
Seelsorger:	Stephan Kaiser-Creola, a.i. Andreas Kunz	Pfarrei Sekretariat:	Luja Grgic, Leander Leuenberger Mo & Di 9.00–11.00/14.00–16.00 Uhr Fr 9.00–11.00
Katechetin:	Ester Georgakis	E-Mail:	info@felixundregula.ch
Sozialarbeiterin:	Susanne Holzer	KP Sekretariat:	Irene Nudelholz
Organist:	Cyrrill Scheidegger		

Gottesdienste

SONNTAG, 2. OKTOBER, ST. FRANZISKUS

Legat: Rino und Nella Guzzi
9.30 Eucharistiefeier mit
Andreas Kunz, Predigt und
Franco Luzzatto
Cyrrill Scheidegger, Organist
Kantorin: Sophie Lauerer
11.30 Eucharistiefeier in Portugiesisch

Kollekte: Aufgaben unseres Bistums

SONNTAG, 9. OKTOBER

9.30 Eucharistiefeier mit
Pater Karl Meier
Karin Bergflödt, Organistin
Kantorin: Sabine Geiger
11.30 Eucharistiefeier in Portugiesisch
18.00 Jugendmesse in Kroatisch

Kollekte: Ukratisch-orthodoxe
Kirchgemeinde der Schweiz

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mi 5.10. 9.00 Eucharistiefeier
Fr 7.10. 10.00 Freitagsgebet
Fr 14.10. 10.00 Freitagsgebet

GOTTESDIENSTE IN DEN ALTERSZENTREN

Freitag, 7. Oktober
9.45 Kommunionfeier im Bullinger
10.45 Kommunionfeier im Hardau

EUCARISTIEFEIERN IN KROATISCH

Mo bis Fr 3.–7.10./10.–14.10 19.30

Mitteilungen

CAFÉ KREUZPUNKT

Wir treffen uns am kommenden Dienstag, 4.10. von 9.00 bis 11.30 Uhr. Vom 8.10. bis und mit 23.10. finden aufgrund der Herbstferien keine Treffen im Café Kreuzpunkt statt.

RELIGIONSUNTERRICHT 1. OBERSTUFE

Am Samstag, 1. Oktober, treffen sich die Schülerinnen und Schüler der ersten Oberstufe zum Religionsunterricht. Wir werden uns einen Nachmittag lang mit dem Heiligen Land und den wichtigsten Orten des Wirkens Jesu auseinandersetzen. Im Zentrum steht die Stadt Jerusalem. Wir freuen uns auf den Unti-Nachmittag mit den Jugendlichen.

Andreas Kunz

KLEIDERTAUSCH IM SAAL, SAMSTAG, 1. OKTOBER, 12.00– 17.00 UHR

Sie haben Kleidung in Ihrem Schrank, die Sie seit einer Ewigkeit nicht mehr tragen? Dann bringen Sie diese mit zum Kleidertausch. Dort finden Sie neue Schätze, die in Ihren Kleiderschrank passen. Die Veranstaltung findet im Saal an der Hirzelstrasse 22 statt.

Weitere Informationen auf unserer Homepage oder per E-Mail bzw. Telefon: 079 405 80 88

susanne.holzer@felixundregula.ch

VORTRAG, GESPRÄCH UND KAFFEE SAMSTAG, 8. OKTOBER, 10.00 UHR

«Ich bin ich – je älter, desto echter»
Je älter wir werden, desto wichtiger wird Echtheit in unserem Fühlen und Handeln. Das Ziel ist es, stets zu uns selbst zu stehen, offen und mutig gegen ausen, verständnisvoll und wertschätzend gegen innen.

Leitung: Heidi Hofer Schweingruber,
Psychologische Beraterin,
Café Hirzelstrasse 18

SPIELNACHMITTAG IM CAFÉ, 13. OKTOBER, 14.00 UHR

Ein beliebter Treffpunkt für Erwachsene, die gerne jassen und andere Spiele spielen. Dabei bilden sich kleine Gruppen zu Spielgemeinschaften. Zwischendurch gibt es eine Kaffeepause. Sie sind herzlich willkommen.

Elsbeth Bösch, Ref. Kirche Bullinger und
Susanne Holzer, St. Felix und Regula

MINITREFF, 14. OKTOBER, 10.00 UHR

Als Dankeschön für euren Einsatz bringe ich mit euch einen tollen Tag mit Brettspielen, Sackhüpfen und vielem mehr. Zur Stärkung gibt es eine feine Wurst vom Grill.

Ich freue mich auf einen erlebnisreichen Tag mit euch!

Ester Georgakis

FRANZISKUS-TAG, 4. OKTOBER – TIERSEGNUNGEN: SINN ODER UN- SINN?

«Tiere zu segnen», ist alter christlicher Brauch. Vor allem Nutztiere in der Land-

wirtschaft, Vieh, Pferde oder Bienen, wurden unter den Segen Gottes gestellt. Nicht selten waren damit auch magische Praktiken verbunden: Segenssprüche und -handlungen sollten vor Tierplagen schützen oder wilde Tiere bannen. Grund genug, nach dem Sinn von Tiersegnungen zu fragen.

Tiere sind Geschöpfe Gottes. Sie wurden nicht um des Menschen willen erschaffen, sondern haben ihre eigene Daseinsberechtigung. In den Psalmen werden auch sie aufgerufen, mit der ganzen Schöpfung Gott zu preisen. Was sie sind und leisten, ihre Lebendigkeit, Vielfalt und Schönheit verweist auf ihren Schöpfer, ist gewissermassen ein Lob Gottes. Tiere stehen dem Menschen besonders nahe; sie können ihm Gefährten sein, ihm «helfen und eine Freude für ihn sein», wie es in einem Segensgebet heisst. Sie zu segnen gibt die Gelegenheit, all dies dankbar anzuerkennen. Dass Tiere dem Menschen dienen, soll dieser nicht als selbstverständlich betrachten.

Tiersegnungen nehmen den Menschen in die Pflicht. Im biblischen Schöpfungsbericht heisst es, dass Gott ihm die Tiere zuführt, damit er ihnen einen Namen gibt (Gen 2,19). Gott hat dem Menschen die Sorge um die Tiere anvertraut. Er soll sie artgerecht behandeln und auf ihre Bedürfnisse achten, Nutztiere nicht ausnutzen und Haustiere nicht als Ersatz für menschliche Beziehungen missbrauchen.

Als Franz von Assisi dem Wolf von Gubbio begegnete, hat er ihn als Erstes gesegnet. Auch über wilde Tiere können wir den Segen Gottes herabrufen. Nicht dass ein solcher Segen die Tiere verzaubert und sie zähmt. Es geht vielmehr darum, ihnen als Teil der Schöpfung Achtung entgegenzubringen und den nötigen Lebensraum zu gewähren, so dass Mensch und Tier gut mit- und nebeneinander leben können.

Heutzutage wächst das Bewusstsein, dass im Verhältnis zwischen Mensch und Tier manches im Argen liegt. Die Ausbeutung der Tiere ist Teil eines unachtsamen menschlichen Handelns in der Welt. Als christliche Antwort darauf sind Segnungen von Tieren sinnvoll. Vgl. zu dieser Thematik die Homepage des Liturgischen Instituts.

Franco Luzzatto

VORANMELDUNG FÜR DIE TIER- SEGNUNG AM 23.10.: 044 405 29 79

Siehe Hauptartikeltext